



GEMEINDE GURMELS

Protokoll der Gemeindeversammlung

vom Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr

Sporthalle Liebistorf

Anwesend:	108 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Vorsitz:	Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident
Protokoll:	Gabriel Schmutz, Gemeindeschreiber
Stimmzähler:	Dominik Pürro und Thomas Wolter

Traktandenliste

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022**
2. **Jahresrechnung 2022; Genehmigung**
3. **Liegenschaft Doktorgässli 29 "Doktorhuus", Gurmels; Miete für die ausserschulische Betreuung; Objektkredit**
4. **Sanierung ehemaliges Schulhaus, Wallenbuch; Objektkredit**
5. **Ersatzwahl Einbürgerungskommission**
6. **Verschiedenes**

Um 20.00 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Markus Wüstefeld die Versammlung und dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das Erscheinen.

Einen besonderen Gruss entbietet er den Medienvertretern der „Freiburger Nachrichten“ und des "Murtenbieters".

Er erwähnt, dass die heutige Versammlung für die Erstellung des Protokolls auf Tonband aufgenommen wird. Nach der Genehmigung desselben wird die Aufnahme wieder gelöscht. Er stellt fest, dass die Gemeindeversammlung gemäss Art. 12 GG (Gemeindegesetz) ordnungsgemäss einberufen wurde, dies durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg, durch öffentliche Anschläge in den Ortschaften und mit einem Rundschreiben an alle Haushaltungen.

Er bittet die „nichtstimmberechtigten“ Personen sich zu melden und in der vordersten Reihe auf den reservierten Stühlen Platz zu nehmen.

GP Markus Wüstefeld fragt an, ob es Einwände zur Traktandenliste gibt.

Nadia Kilchör meldet sich und teilt mit, dass zum Geschäft unter Traktandum 3 "Liegenschaft Doktorgässli 29, Gurmels" einen Rückweisungsantrag stellt. Aus ihrer Sicht fehlt zumindest eine zweite Option, welche aufzeigt, ob die ausserschulische Betreuung nicht auch einem anderen Standort angeboten werden kann, ohne dass die Gemeinde eine jährliche Miete von Fr. 65'000.00 ausgeben muss. Konkret spricht sie das Gemeinschafts- und Kulturzentrum "Weisses Kreuz" an, das bereits im Eigentum der Gemeinde ist und allenfalls noch Potenzial vorhanden ist. In diesen Räumlichkeiten sollten doch vermehrt Mehrfachnutzungen möglich sein. Zudem ist aus ihrer Sicht auch kein klares Konzept vorhanden.

Sie hat die Erwartung an den Gemeinderat die Option "Weisses Kreuz" im Detail zu prüfen, dies umso mehr, da anlässlich der letzten Gemeindeversammlung eine zukünftige Steuererhöhung angesprochen wurde.

Markus Wüstefeld nimmt diesen Rückweisungsantrag entgegen und informiert die Anwesenden dahingehend, dass, wird dieser Antrag angenommen, das Traktandum 3 nicht behandelt wird.

Beschluss

Der Rückweisungsantrag wird mit 26 Ja-Stimmen zu 78 Nein-Stimmen abgelehnt. Das Traktandum Nummer 3 wird wie vorgesehen behandelt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022

Auszug aus dem Gemeindeversammlungsprotokoll

Zeit / Ort 12. Dezember 2022, 20.00 Uhr, MZH Tribüne Gurmels

Teilnehmende
Aktivbürger 78 Stimmberechtigte

Vorsitz Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident

Protokoll Gabriel Schmutz, Gemeindegeschreiber

Die Gemeindeversammlung:

- verabschiedet das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2022;
- genehmigt den Rahmenkredit von Fr. 300'000.00 inkl. MwSt. für die im Jahr 2023 geplanten Sanierungen von Abschnitten des Gemeindestrassennetzes und von öffentlichen Plätzen;
- genehmigt den Objektkredit von Fr. 3'485'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Liebistorf;
- genehmigt den Objektkredit von Fr. 3'550'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung und Erweiterung der Primarschulanlage in Cordast;
- genehmigt den Objektkredit von Fr. 165'000.00 inkl. MwSt. für die Aktualisierung des Kanalisations-Leitungskatasters und des generellen Entwässerungsplanes (GEP);
- genehmigt das Budget 2023 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 548'800.00 der Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen von Fr. 3'671'200.00;
- wählt die ROD Treuhand AG als Revisionsstelle der Gemeinde Gurmels für die Rechnungsjahre 2022 - 2024;
- genehmigt das überarbeitete Personalreglement der Gemeinde Gurmels;

- genehmigt die Statuten des Gemeindeverbandes für den Wasserbau im Einzugsgebiet der Bibera (GVB);
- genehmigt die Totalrevision der Statuten des Trinkwasserverbundes Bibera (TWB);
- genehmigt die Totalrevision der Statuten des Verbandes der Gemeinden des Seebezirks.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es kann ab sofort auf der Website der Gemeinde eingesehen werden. Mehrere Exemplare liegen vor Beginn der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2022 wird genehmigt.

Beschluss

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Jahresrechnung 2022

Genehmigung

Präsentation

GP Markus Wüstefeld

Botschaftstext

Die ausführlichen Informationen zur Jahresrechnung 2022 entnehmen Sie bitte den Ausführungen in der vorliegenden Botschaft.

Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext und nimmt insbesondere Bezug auf die Änderungen im Zusammenhang mit der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM) 2. Er unterstützt seine Ausführungen insbesondere mit nachstehenden Folien:

2. Jahresrechnung 2022 Umsetzung HRM2



- **erste Jahresrechnung nach HRM2, das bedeutet**
 - Rechnungslegung nach einheitlichem Modell
 - Abschreibungen auf dem Anlagevermögen nach vorgegebenen Nutzungsdauern
 - zusätzliche vom Kanton definierte Berichte, z.B.
 - Geldflussrechnung
 - Nachweise
 - Anlagespiegel
 - Finanzkennzahlen
 - einmalige Neubewertung des Vermögens per 1.1.2022

GV – 15.05.2023

6

2. Jahresrechnung 2022 Umsetzung HRM2

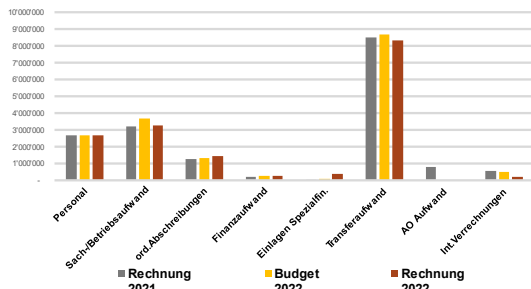


- Neubewertung Finanz- und Verwaltungsvermögen
 - Bilanz der Anlagen im Verwaltungsvermögen steigt per 1.1.2022 um 19'748'320
 - Bilanz der Anlagen im Finanzvermögen steigt per 1.1.2022 um 6'340'980
 - Neubewertung im Verwaltungsvermögen führt im Eigenkapital zu einer Aufwertungsreserve
- Aufwertungsreserve von 19'748'300 muss innerhalb von 10 Jahren aufgelöst werden; bis 2031 wird die Rechnung um jährlich 1'9 Mio. entlastet (Buchgewinn)

GV – 15.05.2023

7

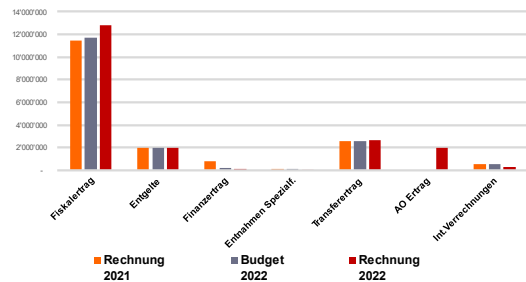
2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER nach Sachgruppen



GV – 15.05.2023

10

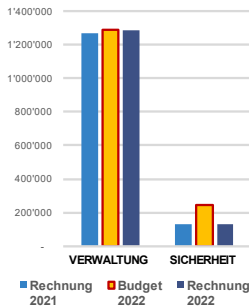
2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER nach Sachgruppen



GV – 15.05.2023

11

2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER Funktionen

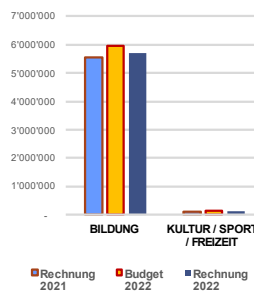


- Aufwand Verwaltung gemäss Budget
- Minderkosten Feuerwehr Unterhalt / Materialbeschaffungen
- Abschreibungen Bereich Feuerwehr neu in der Funktion 9

GV – 15.05.2023

12

2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER Funktionen

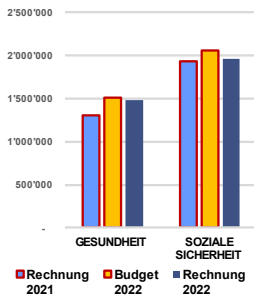


- Minderaufwand Bildung Kostenbeteiligung Gehälter
- Minderaufwand Unterhalt Gebäude
- Mehrkosten Schüler/innen - Transport
- Minderkosten Kultur da weniger Anlässe als geplant

GV – 15.05.2023

13

2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER Funktionen

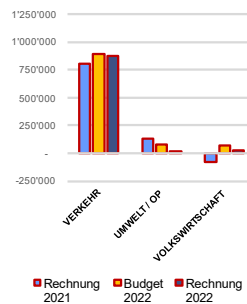


- Soziale Sicherheit weniger Beiträge an Kanton und Verbände

GV – 15.05.2023

14

2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER Funktionen

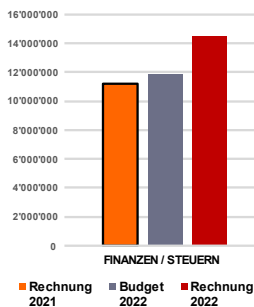


- Minderkosten Planung / Projektierung Strassen
- tiefere Kosten Winterdienst und Unterhaltskosten Strassen

GV – 15.05.2023

15

2. Jahresrechnung 2022 Entwicklung ER Funktionen



- zusätzliche Steuern aus früheren Jahren bei Einkommens- und Vermögenssteuern
- Vermögensgewinnsteuer, und Vermögensverkehrssteuern über Budget
- Auflösung Aufwertungsreserve

GV – 15.05.2023

16

2. Jahresrechnung 2022 Übersicht Investitionsrechnung



Investitionsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Abw. B22/R22
SICHERHEIT	416'666	19'000	-130'912	-149'912
BILDUNG	2'189'122	1'218'000	602'096	-615'904
KULTUR / SPORT / FREIZEIT	132'305	-	29'577	29'577
GESUNDHEIT	-93'027	329'000	330'134	1'134
VERKEHR	650'437	968'000	432'186	-535'814
UMWELT / OP	2'320'393	-46'000	186'880	232'880
VOLKSWIRTSCHAFT	51'080	268'000	-92'058	-360'058
FINANZEN / STEUERN	-357'532	-354'000	-	354'000
Total	5'309'443	2'402'000	1'357'903	-1'044'097
davon Steuerhaushalt	3'388'548	2'014'000	1'476'441	-537'559
davon Spezialfinanzierungen	1'920'895	388'000	-118'539	-506'539

GV – 15.05.2023

18

2. Jahresrechnung 2022 Finanzkennzahlen



Finanzkennzahlen (1)	RG 2022
Nettoverschuldungsquotient	21%
Beurteilung	gut
Selbstfinanzierungsgrad	209%
Beurteilung	gut
Zinsbelastungsanteil	0.7%
Beurteilung	gut
Bruttoverschuldungsanteil	74.7%
Beurteilung	gut

- Vorjahresvergleich nicht möglich da mit HRM2 neue Grundlage
- Momentaufnahme; die anstehenden Investitionen werden das Bild in den kommenden Jahren verschlechtern

GV – 15.05.2023

20

2. Jahresrechnung 2022 Finanzkennzahlen



Finanzkennzahlen (2)	RG 2022
Investitionsanteil	17.8%
Beurteilung Investitionsätigkeit	mittel
Kapitaldienstanteil	8.4%
Beurteilung Belastung	tragbar
Nettoschulden pro Einwohner	611
Beurteilung Verschuldung	gering
Selbstfinanzierungsanteil	14.6%
Beurteilung	mittel

GV – 15.05.2023

21

Daniel Vaucher verweist auf verschiedene Punkte im Finanzierungsergebnis (Seite 15) resp. in der Geldflussrechnung (Seite 24) die aus seiner Sicht nicht korrekt sind resp. nicht vollständig dargestellt werden. Auch sind im Anlagespiegel die kumulierten Abschreibungen nicht ersichtlich.

Markus Wüstefeld dankt für die Inputs, welche mit der Darstellung der Jahresrechnung 2023 angeschaut und angepasst werden.

René Fries weist auf den Revisionsbericht hin, in dem darauf hingewiesen wird, dass das interne Kontrollsystem nicht den kantonalen und kommunalen Vorschriften entspricht.

Markus Wüstefeld teilt mit, dass mit der Umsetzung des erwähnten Kontrollsystems (IKS) im Jahr 2023 begonnen und mit viel Arbeit verbunden sein wird.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Die Prüfung der Gemeinderrechnung erfolgte wie vorgeschrieben durch die externe Revisionsstelle ROD Treuhand AG. Am 18. April 2023 fand die Revisionsbesprechung mit dem verantwortlichen Mandatsleiter der ROD Treuhand AG, Herr Hanspeter Blatter, dem Vorsteher der Finanzen des Gemeinderates, Markus Wüstefeld, den verantwortlichen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und der Finanzkommission statt. Es wurde eine Liste mit Empfehlungen über die Prüfung der Jahresrechnung 2023 abgegeben und Punkt für Punkt ergänzend kommentiert.

Die Finanzkommission stellt fest, dass die Rechnung 2022 gegenüber dem Budget mit höheren Mehreinnahmen schliessen konnte. Diese wurden massgeblich beeinflusst durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens CHF 19.7 Mio, respektive Aufwertungsreserve, welche in den nächsten 10 Jahren die Rechnung um einen Betrag von CHF 1.97 Mio positiv beeinflusst (Entnahme der Aufwertungsreserve). Der Überschuss weist zusätzlich einen Betrag von fast CHF 1 Mio aus. Auf der Ertragsseite sind die Mehreinnahmen der Steuern (Steuern der natürlichen Personen, Vermögensgewinnsteuer, Vermögensverkehrsteuer) zu erwähnen. Nebst den Mehreinnahmen sind auch budgetierte Aufwände tiefer ausgefallen, wie zum Bsp. beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand. (CHF 228'000.00/Tiefere Ausgaben sind zwar erfreulich, jedoch sollte die Abweichung gegenüber dem Budget nicht so hoch sein. Trotz der äußerst erfreulichen Jahresrechnung dürfen wir nicht vergessen, dass unsere Verschuldung bereits hoch ist und weiterhin steigen wird. Wir danken im Voraus dem Gemeinderat diesen Umstand bei Projekten und Investitionen zu berücksichtigen.

Datiert vom 20. April 2023 hat die Treuhandgesellschaft ROD Treuhand AG der Finanzkommission ihren Bericht zur Revision übergeben. Dieser wurde auch in der Einladung veröffentlicht.

Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung an dieser Stelle für die ausführlichen Unterlagen und die gute Zusammenarbeit.

Wir haben dem nichts beizufügen und bitten Sie, den Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

- 1) **Die Jahresrechnung 2022 mit einer Bilanzsumme von Fr. 65'912'733.35, einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'888'210.30 der Erfolgsrechnung und Nettoinvestitionen von Fr. 1'357'902.92 wird genehmigt.**
- 2) **Die Nachkredite gemäss Liste auf den Seiten 37 und 38 werden genehmigt.**

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

3. Liegenschaft Doktorgässli 29 "Doktorhuus", Gurmels; Miete für die ausserschulische Betreuung

Objektkredit

Präsentation

GP Markus Wüstefeld

Botschaftstext

1. Situation

Ausgangslage

Das Gesetz über die familienergänzenden Tagesbetreuungseinrichtungen sieht in Art. 6 vor, dass die Gemeinden eine ausreichende Zahl vor- und ausserschulische Betreuungsplätze anbieten. Als «ausreichend» werden vom zuständigen kantonalen Amt im ausserschulischen Bereich derzeit 15% der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf Primarstufe angesehen. Mittelfristig ist im Bereich der ausserschulischen Betreuung (ASB) von einem erhöhten Bedarf auszugehen. Im Gegensatz zur vorschulischen Betreuung (VSB) ist das ASB-Angebot eng mit dem Schulkreis gekoppelt, womit wenig Flexibilität in Bezug auf die Nutzung von Betreuungsplätzen ausserhalb eines Schulkreises besteht.

Aktuell bietet die KIBE Kunterbunt 24 ASB-Plätze (alle Betreuungsmodule) in den neuen Räumlichkeiten bei den Alterswohnungen in Gurmels an. Zusätzlich besteht insbesondere für das Betreuungsmodul «Mittagstisch» ein Angebot von maximal 35 bewilligten Plätzen im ehemaligen Weissen Kreuz. Das Angebot im ehemaligen Weissen Kreuz wurde als provisorische Lösung vor 2 Jahren konzipiert und eignet sich nur bedingt, um ein bedürfnisgerechtes ASB-Angebot zu gewähren.

Bereitstellung zusätzlicher Räume zugunsten der ASB

Aufgrund der Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie zu den Schulinfrastrukturen wurde im September 2022 beschlossen, den Raumbedarf ASB vorerst im Projekt Primarschulanlage Cordast nicht umzusetzen. Stattdessen war geplant, Anfang 2023 ein Projekt zur Realisierung zusätzlicher Infrastrukturen zu starten.

Im Verlauf der verschiedenen Gespräche hat sich gezeigt, dass sich für eine kurzfristige, nachhaltige Lösung des Raumbedarfs die Miete des ehemaligen „Doktorhuus“ im Besitz der Familie Ruckstuhl anbietet. Nachdem die Arztpraxis in die Gebäude der Alterswohnungen umgezogen ist, steht das Gebäude grundsätzlich zum Verkauf. Aufgrund der Kontaktaufnahme der Gemeinde Gurmels ist die Familie Ruckstuhl bereit, die Gewerberäume mit einem Umfang von ca. 415 m² in einer langfristigen, sprich 10-jährigen Dauer, an die Gemeinde zu vermieten. Im Rahmen von Verhandlungen über den Mietpreis wurde, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, ein Mietzins von jährlich Fr. 65'000.00 vereinbart. Der Mietvertrag wird nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung unterzeichnet.

Die erforderlichen Anpassungen, damit eine Bewilligung für die ausserschulische Betreuung erteilt werden kann, gehen dabei zu Lasten der Gemeinde. Weiter übernimmt die Gemeinde den Unterhaltsdienst (exkl. ordentliche Reinigung).

Erweiterung Betrieb ASB-Angebot der KIBE Kunterbunt

Der Verein KIBE Kunterbunt ist bereit, den Betrieb der ASB im „Doktorhuus“ zu übernehmen und das Angebot zu erweitern. Da die Betreuung in der ASB in verschiedenen Modulen angeboten werden muss (Betreuung vor der Schule, an Halbtagen für Kindergartenkinder, über Mittag mit Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Betreuung nach der Schule), ist es schwierig, die anfallenden Kosten für die Miete auf die Betreuungskosten abzuwälzen. Für die KIBE Kunterbunt ist es zurzeit nicht möglich, die Mietkosten mit den Elternbeiträgen zu decken. Nach Gesprächen mit der KIBE soll jedoch eine Planung für eine mittelfristige Beteiligung an den Mietkosten erarbeitet werden.

2. Erforderliche Anpassungen / Investitionen, Anschaffungen für den Betrieb

Die Besichtigung der Räumlichkeiten im „Doktorhuus“ durch das Jugendamt hat ergeben, dass eine Betriebsbewilligung für ein ASB-Angebot erteilt werden kann, sofern einige wenige Anpassungen vorgenommen werden. Ausgehend von den vorhandenen sanitären Anlagen kann auf Beginn des Schuljahres 2023/24 die Bewilligung für 35 Betreuungsplätze erteilt werden, wenn folgende Anpassungen und Anschaffungen vorgenommen werden:

- Sicherung Innentreppe und Aussentreppe
- Einrichten einer Garderobe
- Einbau Geschirrspülmaschine, Kochfeld (mobil) und evtl. ein zusätzliches Waschbecken
- Anbringen einer Folie an der grossen Fensterfront im Essraum (zur Gewährleistung der Funktion eines Sicherheitsglases)
- Möblierung

Mit weiteren baulichen Massnahmen, insbesondere indem zusätzliche Toiletten eingebaut werden (pro 10 zusätzliche Plätze sind eine Toilette inkl. Waschbecken erforderlich), kann die Anzahl der Betreuungsplätze um rund 30 erhöht werden.

Diese Erweiterungen sind mit einem vernünftigen Aufwand realisierbar, da verschiedene Räume vorhanden sind, welche über einen Wasser- und Abwasseranschluss verfügen. Ausserdem ist davon auszugehen, dass ein kleiner Spielplatz eingerichtet wird.

Die grobe Schätzung zeigt folgende Investitionen bzw. Anschaffungen:

Investitionen / Anschaffungen kurzfristig

Sicherung Treppen und Fensterfront / Anpassung Geländer	8'000.00
Ergänzung Küche (Geschirrspüler, Kochplatte, Waschbecken)	8'000.00
Umbau bestehende Dusche zu Toilette	5'000.00
Garderobe / Mobiliar	27'000.00
Baugesuch / Planung	5'000.00
Unvorhergesehenes	7'000.00
Total kurzfristig (Jahr 2023)	60'000.00

Investitionen / Anschaffungen mittelfristig

Einbau zusätzliche Toiletten	15'000.00
Spielplatz inkl. Geräte	20'000.00
Unvorhergesehenes	5'000.00
Total mittelfristig (Jahre 2024/2025)	40'000.00

TOTAL **100'000.00**

Es ist geplant, die Kosten und Investitionen entsprechend dem Kostenteiler für den Schulkreis unter den Schulkreisgemeinden Gurmels, Kleinbösingens und Ulmiz zu verteilen. Die Gemeinderäte von Kleinbösingens und Ulmiz haben diesem Vorgehen im Grundsatz zugestimmt.

Weitergehende Nutzung der Räume „Doktorhuus“

Eine erste Beurteilung zeigt auf, dass neben dem ASB-Angebot der KIBE im „Doktorhuus“ ebenfalls Räume für andere Angebote zur Verfügung gestellt werden könnten, dies insbesondere im Hinblick auf die vermehrte zukünftige Nutzung der Räume im Modulbau beim Primarschulhaus durch die Primarschule Gurmels. Eine Nutzung der Räume für Anlässe oder Vereine ist nicht vorgesehen.

Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um die Bedürfnisse der ausserschulischen Betreuung zu erfüllen und den Vorgaben des Kantons nachzukommen beschäftigt den Gemeinderat schon seit Längerem. Mit der Miete der obengenannten Liegenschaft können die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse abgedeckt werden. Mit dem 10 Jahres Mietvertrag können die anstehenden Kosten geplant werden. Die Investitionen und Anschaffungen sollten den Betrag von CHF 100'000.- nicht überschreiten.

Antrag des Gemeinderates

- 1) **Die Gemeindeversammlung erteilt dem Gemeinderat die Kompetenz mit der Eigentümerschaft der Liegenschaft Doktorgässli einen Mietvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 10 Jahre abzuschliessen. Die jährlichen Mietkosten betragen pauschal Fr. 65'000.00, total Fr. 650'000.00 für 10 Jahre.**
- 2) **Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Objektkredit von Fr. 100'000.00 für die diversen kurz- und mittelfristigen Anpassungen und Anschaffungen.**

- 1) **Bewilligung eines Bruttokredits für die Miete
mit einer Laufzeit von mindestens 10 Jahren Fr. 650'000.00**
- 2) **Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 100'000.00**

Folgekosten:

- 2% Zins pro Jahr	von	Fr.	100'000.00	Fr.	2'000.00
- 10% Abschreibung pro Jahr (Mobiliar)	von	Fr.	27'000.00	Fr.	2'700.00
- 3% Abschreibung pro Jahr (übrige Kosten)	von	Fr.	73'000.00	Fr.	2'190.00

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird 16 Gegenstimmen entsprochen.

4. Sanierung ehemaliges Schulhaus, Wallenbuch

Objektkredit

Präsentation

GR Christian Schneuwly

Botschaftstext

1. Situation

Bei der Liegenschaft "Ehemaliges Schulhaus" in Wallenbuch, welche im Jahr 1850 erbaut und im Jahr 2003 umgebaut und renoviert wurde, melden die jeweiligen Mieter/innen seit mehreren Jahren regelmässig einen grossen Fliegen- und Insektenbefall innerhalb der Wohnungen und der Allgemeinräume. Auch Wespen finden den Weg in die Wandkonstruktion und es gelingt ihnen, sich einzunisten, wodurch sie in der Folge in die Wohnungen gelangen. Das Problem tritt vor allem zu Beginn des Sommers auf bis in den Spätherbst/Winter hinein, wobei sich im Hausintern jeweils ein regelrechter Teppich aus toten Fliegen und Insekten bildet.

Über längere Zeit wurde versucht, dem Insektenvorkommen durch diverse Methoden eines Kammerjägers Herr zu werden. Der Erfolg jedoch war immer nur von kurzer Dauer.

Im Sommer 2022 konnte die Firma Habegger Engineering durch diverse Inspektionen und Analysen eine Gebäuediagnose stellen und eine mögliche Behebung des Schadens abklären.

Um Folgeschäden sowie regelmässige Mieterwechsel zu vermeiden, soll die Gebäudehülle nun durch die notwendigen Massnahmen saniert werden.

Infolge der Untersuchungen in der Liegenschaft wurde entschieden, gleichzeitig mit der Sanierung der Gebäudehülle, ebenfalls die mittlerweile 20-jährige Ölheizung zu sanieren resp. zu ersetzen. Im Ersatz dieser Anlage, z.B. durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, liegt grosses finanzielles und ökologisches Sparpotenzial.

Um doppelte Arbeitsvorgänge und Einsätze sowie weitere Planungskosten zu vermeiden, soll die Heizung zeitgleich mit der Sanierung der Fassade und dem Dach ersetzt werden.



2. Kosten

Die Kostenzusammenstellung betreffend die Sanierung der Gebäudehülle und dem Ersatz der Wärmeerzeugung beläuft sich gemäss der Firma Habegger Engineering auf Fr. 350'000.00 inkl. MwSt.

Seitens der kantonalen Ämter können Subventionen von ungefähr Fr. 10'000.00 (Denkmalpflege) und ungefähr Fr. 16'500.00 (Förderprogramm für energetische Massnahmen) erwartet werden.

Verhandlungen

GR Christian Schneuwly erläutert im Detail den Botschaftstext.

Stellungnahme der Finanzkommission

Thomas Jungo, Präsident der Fiko informiert:

Wir begrüßen es, dass der Gemeinderat etappenweise die verschiedenen Liegenschaften renoviert. Nachdem bereits die Aussenhülle des Schulhauses in Guschelmuth saniert wurde, ist nun das ehemalige Schulhaus in Wallenbuch an der Reihe. Die Fiko bittet den Gemeinderat ein Konzept über nötige oder mögliche Renovationen des Innenbereichs dieses Objekts zu machen.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung die Annahme des Objektkredits von Fr. 350'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung der Gebäudehülle und den Ersatz der Wärmerzeugung.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Objektkredit von Fr. 350'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung der Gebäudehülle und den Ersatz der Wärmerzeugung.

Bewilligung eines Bruttokredits, inkl. MwSt. Fr. 350'000.00

Folgekosten:

- 2% Zins pro Jahr	von Fr.	350'000.00	Fr.	7'000.00
- 3% Abschreibung pro Jahr	von Fr.	350'000.00	Fr.	10'500.00

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Ersatzwahl Einbürgerungskommission

Präsentation

GP Markus Wüstefeld

Botschaftstext

Im Gesetz über das freiburgische Bürgerrecht (BRG) ist unter Art. 43 festgelegt, dass jede Gemeinde eine Einbürgerungskommission einsetzt, deren Mitglieder durch die Gemeindeversammlung gewählt werden. Die Kommission muss aus 5 bis 11 in der Gemeinde Gurmels wohnhaften und stimmberechtigten Personen bestehen. Die Hauptaufgabe der Kommission besteht darin, die Gesuchstellenden anzuhören, damit sie sich vergewissern kann, dass die Integrationsbedingungen, die das Gesetz vorsieht, erfüllt sind. Die Kommission gibt anschliessend zuhanden des Gemeinderates eine Stellungnahme ab.

Die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021 hat beschlossen, dass die Einbürgerungskommission aus 5 Mitgliedern besteht. Mit dem Wegzug von Saskia Baeriswyl aus der Gemeinde Gurmels ist seit dem Herbst 2022 ein Sitz vakant.

Die Mitglieder haben dem Gemeinderat als neues Mitglied für die Einbürgerungskommission Frau Jenny Sagrillo aus Cordast vorgeschlagen.

Verhandlungen

GP Markus Wüstefeld erläutert im Detail den Botschaftstext.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung wählt Frau Jenny Sagrillo als neues Mitglied der Einbürgerungskommission.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird ohne Gegenstimme entsprochen.

6. Verschiedenes

GP Markus Wüstefeld weist auf die weiterhin stattfindenden Sprechstunden hin, die nächste findet am Montag, 26. Juni 2023 statt.

Vom 24. Mai 2023 bis zum 11. Juni 2023 finde die Vernehmlassung zum Fahrplanentwurf 2024 des öffentlichen Verkehrs statt.

Pascal Känzig informiert die Anwesenden über das Projekt einer Solaranlage bei der Grossfamilie Sunneblueme in Guschelmuth und stehen den interessierten Personen nach der Versammlung für Fragen zur Verfügung.

GP Markus Wüstefeld dankt den Anwesenden für das Erscheinen und dem Hausdienst für das Einrichten und anschliessende Abräumen der Turnhalle für die heutige Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber

Markus Wüstefeld

Gabriel Schmutz